

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	Wise 23/24
Studiengang:	BA Lehramt für Sonderpädagogische Förderung	Zeitraum (von bis):	August-Dezember 2023
Land:	Norwegen	Stadt:	Trondheim
Universität:	NTNU Trondheim	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)	ERASMUS		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:					<input checked="" type="checkbox"/>
Zufriedenheit insgesamt:					<input checked="" type="checkbox"/>

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung läuft über die Fakultät Rehabilitationswissenschaften und ist sehr unkompliziert. Es gibt genügend Zeit, erforderliche Dokumente einzureichen. Nach der Zusage konnte ich mir den Zeitraum des Aufenthalts selbst aussuchen. Es gibt Informationsveranstaltungen und einen übersichtlichen Moodle-Raum.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Es gibt Unterstützung durch die Erasmus-Förderung. Diese ist in zwei Raten aufgeteilt (eine zu Beginn des Aufenthalts und eine nach dem Aufenthalt, wenn 15 ECTS nachgewiesen werden können).

Für Freizeitaktivitäten und Reisen habe ich hauptsächlich Ersparnes verwendet.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Reisepass bzw. Personalausweis sind ausreichend für den Aufenthalt. Die Registrierung in Norwegen wurde von der Universität organisiert.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

An der Uni werden Sprachkurse angeboten. Die meisten Norweger können aber auch sehr gut Englisch.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem Flugzeug angereist. Von der Uni wurde eine orientation week organisiert, in dieser haben wir viele hilfreiche Informationen bekommen.
Die Einschreibung und Kurswahl fand bereits in den Monaten vor dem Aufenthalt statt.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die verschiedenen Campi sind über die Stadt verteilt, aber alle gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Meine Kurse waren auf den Campi "Dragvoll" und "Kalvskinnet". Beide verfügen über eine Bibliothek, Lernplätze, Cafés und eine Mensa.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

In meinen Kursen waren viele andere Austauschstudierende, da sich die Kurse thematisch auf die norwegische Kultur konzentriert haben. Pro Kurs bekommt man vergleichsweise viele ECTS (7,5/15), daher habe ich nur drei Kurse belegt. Alle meine Kurse waren auf Englisch, bei den Prüfungen kommt es aber hauptsächlich auf den Inhalt und nicht so sehr auf das Sprachniveau an. Teilweise werden auch Kurs-Ausflüge organisiert.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Es werden Unterkünfte von der Uni angeboten, allerdings sind diese schwer zu bekommen und man muss Glück haben. Ausstattung kann man zu Beginn des Semesters kostenlos im "RESTORE" erhalten oder günstig bei "Fretex" kaufen.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Kosten in Norwegen sind relativ hoch. Für Lebensmittel lohnt es sich auch nach Rabatten zu schauen. Es gibt auch viele "Too Good To Go" Angebote in Trondheim.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das öffentliche Verkehrsnetz in Trondheim ist sehr gut ausgestattet. Tickets kann man online kaufen. Die Busse fahren regelmäßig und auch Nachts fahren die Busse.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es gibt viele soziale Angebote in Trondheim. Der ESN organisiert viel. Es gab auch Veranstaltungen von der Fakultät extra für Austauschstudierende. Ansonsten wird in Norwegen auch Facebook benutzt, um sich über aktuelle Veranstaltungen zu informieren.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Besonders die Studentersamfundet ist bei Studierenden in Trondheim sehr beliebt. Für mich hat es sich sehr gelohnt die Mitgliedschaft der Studentersamfundet zu kaufen, mit dieser bekommt man (für norwegische Verhältnisse) günstige Preise in Bars, Restaurants und bei Veranstaltungen. Während meines Aufenthalts hat auch das Festival UKA stattgefunden, welches von Studierenden für Studierende organisiert wird und viele Konzerte und Partys veranstaltet.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Bargeld braucht man in Norwegen nicht, man kann überall sehr gut mit Karte bezahlen. Man sollte sich vorher über Umrechnungskosten informieren.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: **NEIN:**

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!